

## Abstracts

Michael Schwab-Trapp

### Der Kosovokrieg und die deutsche politische Kultur des Krieges

Der Beitrag untersucht den Wandel der politischen Kultur nach der Vereinigung Deutschlands in diskursanalytischer Perspektive anhand einiger Diskursbeiträge zur öffentlichen Diskussion über den Krieg im Kosovo. Die Rekonstruktion dieser Diskursbeiträge geht von der Hypothese aus, dass der Wandel der politischen Kultur des Krieges aufs Engste mit einem Wandel im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit verbunden ist und durch den Regierungswechsel begünstigt wird, der dem Kosovokrieg unmittelbar vorausgeht. Zur Überprüfung dieser Hypothese wird die politische Kultur des Krieges als ein historisch gewachsenes und in ständiger Veränderung begriffenes System von Bedeutungen konzeptualisiert, das in diskursiven Auseinandersetzungen zwischen politisch-kulturellen Eliten produziert und verändert wird.

**Schlagworte:** Politische Kultur, Diskurs, Krieg

### The Kosova War and German Political Culture of War

The essay inquires the relations of the discourse on the Kosova War to the transformations of German political culture after the reunion of Germany. The reconstruction of these relations follows the hypothesis that the changing of political culture is connected with and partially caused by a new interpretation of and a new way to deal with the German past of National Socialism. It is also assumed that the transformation of political culture is pushed by the change of the German government immediately before the Kosova War. For proving the hypotheses political culture is conceived as a grown and all time changing system of meanings, that is produced in discursive conflicts between the elites of the political and cultural system.

**Keywords:** political culture, discourse, war

**Kontakt:** Dr. Michael Schwab-Trapp, Gustav-von-Mevissen 123, 57072 Siegen; E-Mail: Schwab-Trapp@t-online.de, Internet: [www.schwab-trapp.com](http://www.schwab-trapp.com)

Jeffrey K. Olick

### What Does it Mean to Normalize the Past?

#### Official Memory in German Politics since 1989

How have official images of the National Socialist past changed in the Federal Republic of Germany since 1989? This paper (originally published in 1998) distinguishes two strategies of "normalization": relativisation and ritualization. It argues that normalization through relativisation in the 1980s gave way to normalization through ritualization in the 1990s. The latter achieves many of the goals of the former, but is less overtly provocative. A new afterword written for this journal explores the most recent developments, including the Goldhagen and Walser-Bubis affairs, and argues for the continued validity of the original account.

**Keywords:** „Vergangenheitsbewältigung“ (mastering the past); political culture in Germany; social memory

### Was bedeutet: Normalisierung der Vergangenheit?

#### Offizielle Erinnerung in der deutschen Politik seit 1989

In welcher Weise haben sich die offiziellen Bilder, die von der nationalsozialistischen Vergangenheit in der Bundesrepublik Deutschland gezeichnet wurden, nach 1989 verändert? Der Artikel (in der ersten Fassung 1998 veröffentlicht) unterscheidet zwei Strategien der „Normalisierung“: Relativierung und Ritualisierung. Er legt dar, daß die Normalisierung durch Relativierung, die in den 80er Jahren dominierte, in den 90er Jahren einer Normalisierung durch Ritualisierung gewichen ist. Diese Strategie erreicht viele Ziele, die ihre Vorgängerin verfolgte, ohne in der gleichen Weise provokant zu sein. In einem Nachwort, das für die Veröffentlichung in dieser Zeitschrift geschrieben wurde, werden die jüngsten Entwicklungen – einschließlich der Goldhagen- und Walser-Bubis-Debatte – untersucht und begründet, daß die ursprüngliche Einschätzung weiterhin Gültigkeit besitzt.

**Schlagworte:** „Vergangenheitsbewältigung“; politische Kultur in Deutschland; kollektives Gedächtnis

**Kontakt:** Jeffrey K. Olick, Dept. of Sociology, Fayerweather Hall 324m, Columbia University, New York, New York, 10027; E-Mail: jko5@columbia.edu

Jörn Lamla

### Die Grünen am Ende der 90er Jahre. Zur Rekonstruktion der Transformationsdynamik nach '89 am Beispiel grüner Sozialpolitik

Der Beitrag untersucht die Transformationsdynamik in der Politik nach '89 am Beispiel der Grünen. Den Ausgangspunkt bildet eine Fallrekonstruktion zur grünen Willens- und Strategiebildung anhand von Textmaterialien aus einer 1996/97 geführten sozialpolitischen Debatte um das bündnisgrüne Modell für eine soziale Grundsicherung. In Anlehnung an die Methodologie der objektiven Hermeneutik werden zunächst Hypothesen über die Strukturen der fallspezifischen Handlungskonstellation und -problematik und sodann zur selektiven Logik der politisch-praktischen Bewältigung durch die grüne Partei generiert. Sie bestärken eine theoretische Erklärung, wonach Schwierigkeiten der Grünen,

zwischen Macht- und Moralgesichtspunkten so zu balancieren, daß eine den gesellschaftlichen Gegenwartsbedingungen angemessene Erneuerung ihres Reformprojektes möglich wird, auf den gestiegenen kognitiven Kontingenzdruck im Rahmen der reflexiven Modernisierungsdynamik zurückgehen, an deren krisenhafter Zuspitzung der Umbruch von '89 nicht unerheblich teil hat.

**Schlagworte:** Bündnis 90/Die Grünen; grüne Partei; Sozialpolitik; Grundsicherung; soziale Gerechtigkeit; Inklusion/Exklusion; Transformation; 1989; reflexive Modernisierung; Macht; Moral; politische Kognition; Reformpolitik; Fallstudie; Objektive Hermeneutik

### The Green Party at the end of the 90ies. About reconstructing the dynamics of transformation in the aftermath of '89 exemplified by Green social policy

In this article the dynamics of political transformation in the aftermath of 1989 are explored with reference to the German green party. The evidence is taken from a reconstructive case-study on the process of will-formation and political strategy. The database are transcriptions and documents, drawn from the green debate about "basic income". Following the approach of Oevermanns "objective hermeneutics", I will generate some hypotheses concerning first the structural problems of this case and second the specific selectivity of problem-handling by green political actors. They amount to a theoretical explanation according to which the difficulties of the green party to mutually adjust aspects of power and morality in a way, that allows for successful renewal of their political project in the beginning 21st century, are a consequence of the dynamics of reflexive modernization. The changes of '89 have further radicalised the cognitive contingencies, that are inherent to this structural dynamic.

**Keywords:** Bündnis 90/Die Grünen; green party; social policy; basic income; social justice; inclusion/exclusion; transformation; 1989; reflexive modernization; power; morality; political cognition; reformative policy; case study; objective hermeneutics

**Kontakt:** Dr. phil. Jörn Lamla, Institut für Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität, 07740 Jena; E-Mail: Lamla@soziologie.uni-jena.de

### Eberhard Nölke

#### Familiale Verlaufskurven und Prozesse des Scheiterns von Jugendlichen

Prozesse des Scheiterns und der Marginalisierung von Jugendlichen werden vor dem Hintergrund von generations- und milieuspezifischen Strukturen sowie Krisen und negativen Verläufen in der Familie beispielhaft analysiert. Mit Hilfe zentraler hermeneutischer Rekonstruktionsverfahren, wie der objektiven Hermeneutik und der Biographieanalyse, lassen sich das Scheitern von Jugendlichen in Institutionen sowie zentrale Konfliktdynamiken in ihrer familienbiographischen Bedeutung erschließen.

**Schlagworte:** Biographieanalyse, Familienbiographie, hermeneutische Rekonstruktion, Jugendliche, Marginalisierung, objektive Hermeneutik, Verlaufskurve

#### Family trajectories and processes of youth's failing

Processes of youth's failing and marginalisation are exemplarily analysed against the background of specific structures due to generation and adverse social environments. By

using central hermeneutical methods of reconstruction, as those like objective hermeneutics as well as analysis of biography, youth's failing within institutions as well as central dynamics of the subject of conflicts with professionals can be reconstructed in its family-biographical meaning.

**Keywords:** biographical analysis, family-biography, hermeneutical reconstruction, youth, marginalisation, objective hermeneutics, trajectory

**Kontakt:** Prof. Dr. Eberhard Nölke, Schloßstr. 112, 60486 Frankfurt/M.

Alfred Fleßner

### Hören statt lesen. Zur Auswertung offener Interviews im Wege einführenden Nachvollziehens

Der Beitrag problematisiert aus dem Blickwinkel der geschichtswissenschaftlichen Quellenkritik einen zunächst nur praktisch anmutenden, tatsächlich aber erkenntnisstrukturierenden Verfahrensschritt bei der Auswertung offener Interviews: Sie werden gewöhnlich transkribiert und dann hauptsächlich auf der Basis des schriftlichen Textes analysiert. In der Bearbeitung wird so das vorliegende mündliche Gespräch durch ein anderes Kommunikationsmedium ersetzt. Im Hinblick auf die Auswertung offener Interviews im Wege einführenden Nachvollziehens wird ein Verfahren vorgestellt, bei dem offene Interviews ausschließlich anhand von Tonbandaufzeichnungen analysiert werden. Hören lenkt die Aufmerksamkeit auf den Kommunikationsprozeß und die darin angelegte Gesprächsbotschaft. Sie wird schrittweise herausgearbeitet und nachvollziehbar gemacht und als Ergebnis der Interpretation durch Nachgespräche mit den Interviewpersonen validiert.

**Schlagworte:** Geschichtswissenschaftliche Quellenkritik, offenes Interview, Interviewauswertung, Transkription, kommunikativer Prozeß, Gesprächsbotschaft, kommunikative Validierung

### Listening instead of reading. About analysing open-end interviews by understanding empathizingly

Coming from the criticism of sources in historical science this contribution deals with a step on analysing open-end interviews that seems to be only a practical one but in fact structures cognition: Usually the interpretation of open-end interviews is mainly based on their transcription. That way the oral conversation to be dealt with has been replaced by an other communication medium. With regard to analysing open-end interviews through understanding by empathizing, a method is presented, by which open-end interviews are analysed strictly by means of tape recordings. Listening directs one's attention to the communication process that contains a conversation message. This message is worked out and explained step by step. The validity of this result of the interpretation is determined through consulting with the interviewees.

**Keywords:** Criticism of sources in historical science, open-end interview, analysing interviews, transcription, communication process, conversation message, communicative validation

**Kontakt:** Dr. Alfred Fleßner, Artillerieweg 13, 26129 Oldenburg, Tel.: (04 41) 2 04 74 13, E-Mail: [alfred.flessner@uni-oldenburg.de](mailto:alfred.flessner@uni-oldenburg.de)

Micha Brumlik

### Unser Alabama. Jugendforschung zwischen Kolonialismus- und Totalitarismustheorem

Unter der scientific community von Sozial- und Erziehungswissenschaftlern besteht über die einfache Frage nach dem Ausmaß jugendlichen Rechtsextremismus in Ostdeutschland äußerste Uneinigkeit. Zwei derzeit prominente Deutungsmuster – das Kolonialisierungstheorem sowie das Totalitarismustheorem – sehen zudem nicht nur die Ursachen, sondern auch die Bedeutung dieses Phänomens radikal entgegengesetzt. Als mögliche Ursache dieser innerwissenschaftlichen Differenz sind nationale Gefühle der Wissenschaftler selbst zu vermuten.

**Schlagworte:** jugendlicher Rechtsextremismus, Ostdeutschland, Kolonialisierungstheorem, Totalitarismustheorem

### Our Alabama. Youth concerning research between the theorems of colonialism und totalitarism

The scientific community of social and education scientists disagrees heavily about the scope and size of juvenile right wing extremism in East Germany. Two theoretical approaches – the theory of colonial oppression and the theory of totalitarianism – conceive the reason and the relevance of this phenomenon radically different. The national feelings of social scientists might explain this split in the scientific community.

**Keywords:** juvenile right wing extremism, East germany, theory of colonial oppression, theory of totalitarianism

**Kontakt:** Prof. Dr. Micha Brumlik, Hansaallee 23, 60322 Frankfurt/M.

Karl Friedrich Bohler

### Die Krise der Landwirtschaft nach dem BSE-Schock

Die Diskussion der BSE-Krise in der Landwirtschaft leidet in der Öffentlichkeit allzuoft unter einem Mangel an Sachkenntnis und einem Übermaß an Pauschalurteilen. Notwendig ist in den wichtigen Dimensionen von Agrarstruktur und Produktionsweise zum Beispiel eine Differenzierung von Massentierhaltung und artgerechter Haltung, in den Dimensionen von Agrarökonomie und Landwirtschaftspolitik eine differenzierte Betrachtung der Betriebsgrößen und -konzepte. Dringlicher als eine gesinnungsethische Verurteilung ist eine verantwortungsethische Aufklärung landwirtschaftlichen Handelns, deren Notwendigkeit sich aus konkreten Hinweisen auf ein Gefährdungspotential für die menschliche Gesundheit ergibt. Eine offene Frage ist, wie die ethische Bedenklichkeit die traditionelle Ernährungskultur beeinflusst und ob es so weit kommt wie im historischen Analogon des Verschwindens der Badekultur zu Beginn der Neuzeit.

**Schlagworte:** Landwirtschaftliche Produktionsweise, Agrarpolitik, Gesundheitsschutz, Agrarwirtschaftsethik

### The Crisis of Agriculture after the BSE-Shock

The discussion of BSE-crisis in agriculture often suffers from a lack of specialist knowledge and a surplus of indiscriminate opinion. In agricultural structure and production process it is necessary to differentiate mass-keeping against type fair animal husbandry. With regard to agriculture economy and politics it is important to consider different sizes of farms and types of agricultural production. An ethically clearing up of agricultural action is more urgent than a conviction-ethically condemnation of modern farming. The ethical relevance of modern agriculture is submitted with reference to a hazard potential for human health. The open question is: first, to what extent ethical doubts have a negative influence on the traditional nutrition culture; second, according to the ethical doubts there could be an analogous development to the historical case of the disappearance of a public bathing culture in the early modern age.

**Keywords:** agricultural modes of production, agrarian politics, health protection, ethics of agriculture

**Kontakt:** PD Dr. Karl Friedrich Bohler, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M., Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Institut für Gesellschafts- und Politik-analyse, Robert-Mayer-Str. 5, 60054 Frankfurt/M.

### Adressen der Rezensenten

Thomas Krumm, Philipps-Universität, Institut für Politikwissenschaft, 35032 Marburg/Lahn

Nicole Köck, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Institut für Sozialpsychologie und Sozialisationsforschung, 60054 Frankfurt/M.

Dr. Christine Fromm, Kurze Str. 15, 44137 Dortmund; E-mail: christine.fromm@talknet.de

Dr. Achim Brosziewski, Soziologisches Seminar, Universität St. Gallen, Tigerbergstr. 2, CH - 9000 St. Gallen; E-Mail: Achim.Brosziewski@unisg.ch

Dr. Bernhard Stelmaszyk, Pädagogisches Institut, Johann-Gutenberg-Universität Mainz, 55099 Mainz

Ute Röschenthaier, Adalbertstr. 72, D-10997 Berlin